

Infoblatt Mainleus



Wernstein



Mainleus



Schneifeldorf



Rothwind



Buchau



Danndorf



Schimmendorf



Metschenbach



Wüstenbuchau



Proß



Aus dem Inhalt:

- Rathaus Mainleus
Offizielle Informationen aus dem Rathaus
- Vereine, Schule und KiTas in Mainleus
Berichte, Neues & Aktivitäten
- ab 1. Dezember 2020
Mainleuser Adventskalender

FSV Danndorf

Neue Trikots für den FSV Danndorf

Der FSV bedankt sich beim Hauptgeschäftsstellenleiter, Peter Wiesenmüller, von der Deutsche Vermögensberatung AG. Diesen Kontakt stellte uns Coach Timo Schneider her, der mit Peter zusammen den Verein und die Mannschaft überraschte. Die Mannschaft und 1.Vorstand, Tino Fischer, war sehr erfreut und bedankten sich ebenso mit einen kleinen Präsentkorb.





PFLEGEDIENST
Regenbogen
Ambulante Pflege • Marion Fischer

Folgende behandlungs- und grundpflegerischen Leistungen bieten wir an:

- Leistungen der häuslichen Pflegehilfe nach § 36 SGB XI
- Leistungen der häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 Abs. 1 SGB V
- Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI
- Haushaltshilfe gemäß § 38 Abs.1 SGB V
- Abrechnung alle Kassen!

Pflege in gewohnter Umgebung

Hauptstr. 28 • Mainleus • Tel. (09229) 9 79 97 66 • www.pflegedienst-regenbogen.com

Wir suchen Pflegepersonal

management know how + creative idee

ihre quelle für erfolg

Wir entwickeln individuelle Lösungen für erfolgreiche Marketingaktivitäten.



creativ management
MECHATRONIK

cm creativ management AG
Schwarzach 16 · 95336 Mainleus
09229 973 45-90 · Fax 09229 973 45-91
info@creativ-AG.de · www.creativ-AG.de
Fachzeitschrift **MECHATRONIK** : www.mechatronik.info

Hennings
FAHRSCHULE
www.henningsfahrschule.de

Theoriekurse 2020

Unterrichtszeit: **18–21.00 Uhr**

Herbst 31.10. – 07.11.

Winter 11.01. – 19.01.

Anmeldung: Di + Do | 18–18.30 Uhr

95336 Mainleus Mobil 0172 / 91 64 302



[henningsfahrschule](https://www.instagram.com/henningsfahrschule)



Lianes Stoffparadies

- über 200 qm Verkaufsfläche
- riesige Auswahl!
- Stoffe, Wolle und Kurzwaren
- kompetente Beratung



Regenbogen Bog, recycelt
13,95 €

Komplettes Wollsortiment in unserem neuen Onlineshop shop.lianes-stoffparadies.de

UNSERE LADENGESCHÄFTE

Bahnhofstr. 1 Tulpenweg 8
85233 Münchberg 95192 Döhlau

www.lianes-stoffparadies.de



Scarlett
3,95 €

Mainleuser Kalender

Aktuelle Termine

... finden Sie auf der Homepage des Marktes Mainleus unter

www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/

Internetseite

www.mainleus.de



MARKT MAINLEUS



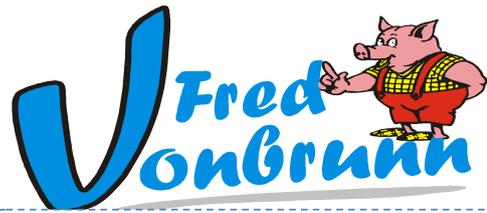
Nutzen Sie die **kostenlose** Sonnenenergie für Ihr Warmwasser!
Wir beraten Sie gerne!

Umweltschutz - Sei mit dabei!
Wir schaffen Lösungen!

UMWELT PAKT

...Qualität hat Bestand
SCHWENPER
Energie- und Gebäudetechnik Thurnau

Tel.: 09228 / 78 - 0
info@schwender-shk.de · www.schwender-shk.de



Aktionswoche in der Metzgerei vom 11. – 14.11.2020:

Geschnetzeltes fix & fertig zubereitet für die schnelle Küche:

- Schweinegeschnetzeltes 100 gr. = 0,92 €
- Kalbsgeschnetzeltes 100 gr. = 1,25 €
- Rindergeschnetzeltes 100 gr. = 1,10 €
- Lebergeschnetzeltes 100 gr. = 0,70 €

WILDSPEZIALITÄTEN:

Wildschinken, Wildsteaks, Wildsulze & Pastete „Wildschweinart“
Ab Freitag 13.11.2020: Wildbratwürste!
In dieser Woche auch in der Gastwirtschaft leckere Wildgerichte!

**Am Mittwoch 11.11.2020 ab 18 Uhr & Sonntagmittag 15.11.2020
Martinsgansessen in der Gastwirtschaft!**
(Nur auf Vorbestellung!)

Mittwoch bis Sonntag verlängerter Mittagstisch!

Alle Essen auch zum Abholen!
(Speisenkarte in der Metzgerei od. Facebook)

Novemberangebot:

**Kauf von 4 Hausmacher Dosen
=> Gratis 1 abgebundene Stadtwurst**

Rothwind 6 • 95336 Mainleus • Tel. 0 92 29/5 69



STEUERUNGSBAU
STROMVERTEILER
ELEKTROINSTALLATIONEN
SERVICE & WARTUNG
LICHT & TON
HAUSTECHNIK



Rufen Sie uns an
09229 - 97501-0



Treten Sie in Kontakt
info@elektrotechnik-escher.de



Hier finden Sie uns
Pölz 12, 95336 Mainleus

www.elektrotechnik-escher.de

Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus Dezember

Montag, 23. November 2020

info@creativ-AG.de . www.creativ-AG.de

Ihr direkter Draht ins Rathaus



Markt Mainleus

Name	Telefon	E-Mail	
Bosch Robert	09229 878-12	rbosch@mainleus.de	Erster Bürgermeister
Grünwald Emilia	09229 878-12	gruenwald@mainleus.de	Vorzimmer Bürgermeister
Thater Ronny	09229 878-21	thater@mainleus.de	Geschäftsleitender Beamter, Hauptamt, Liegenschaften
Eichner Romina	09229 878-13	eichner@mainleus.de	Schulverwaltung, Versicherungswesen, Datenschutz, Wahlen
Leithner Sabine	09229 878-20	leithner@mainleus.de	Hochbau, Vergabestelle
Pfarrer Monika	09229 878-16	pfarrer@mainleus.de	Einwohnermeldeamt, Ausweis- und Passstelle, Fundbüro, Jagdwesen
Müller Bastian	09229 878-14	mueller@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen, Pachtwesen, Erbbaurechte
Pfarrer Monika	09229 878-15	pfarrer@mainleus.de	Telefonzentrale, Poststelle
Scholl Jörg	09229 878-17	scholl@mainleus.de	Personalstelle, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbe
Strauß Dagmar	09229 878-22	strauss@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen
Wagner Marcus	09229 878-19	wagner@mainleus.de	Standesamt, Friedhofsverwaltung, Renten- und Sozialwesen, Kindergartenverwaltung
Kolb Sebastian	09229 878-26	kolb@mainleus.de	Leiter der Finanzverwaltung, Kämmerer, Haushalt, Jahresrechnung
Hirth Stefan	09229 878-25	hirth@mainleus.de	Kämmerei, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Statistik, Kreditwesen
Heiß Kerstin	09229 878-24	heiss@mainleus.de	Kämmerei, Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Verbrauchsabrechnung für Wasser und Kanal
Urbansky Diana	09229 878-23	gemeindekasse@mainleus.de	Gemeindekasse, Buchhaltung, Mahn- und Vollstreckungswesen
Busch Hans-Georg	09229 878-30	busch@mainleus.de	Freibad, Baugenehmigungen, Bauleitplanung, Verkehrswesen, Allg. Grundstücksverkehr
Karg Sabrina	09229 878-32	karg@mainleus.de	Sachbearbeitung Bauverwaltung
Wiesel Frank	09229 878-31	wiesel@mainleus.de	Bautechnik, Tiefbau, Bauhof
Groß Sabine	09229 878-34	gross@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung
Kestel Alisia	09229 878-33	kestel@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung

Notrufe

Notarzt/Rettungsdienst	Telefon	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Telefon	116 117
Feuer	Telefon	112
Polizei	Telefon	110
Klinikum Kulmbach	Telefon	(0 92 21) 98 - 0
Fachklinik Stadtsteinach	Telefon	(0 92 25) 88 - 0



Markt Mainleus

Wir sind für Sie da:

Fritz-Hornschuh-Platz 4 · 95336 Mainleus
 Telefon 0 92 29 / 878 - 0 · Fax: 878 - 60
 E-Mail: Poststelle@Mainleus.de

Publikumsverkehr:

Montag bis Freitag von: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Montag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Aus der Marktgemeinde

Internetseite

www.mainleus.de



Aus der Marktgemeinde

Corona-Strategie
Bayern

 bayern.de

Generell: Mindestabstand 1,5 m und Hygieneregeln beachten.

7-Tage-Inzidenz über 50:

- Private Feiern und Kontakte werden auf max. 5 Personen oder 2 Haushalte begrenzt.
- Sperrstunde, Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen sowie Alkoholverbot auf öfftl. Plätzen ab 22 Uhr

7-Tage-Inzidenz über 35:

- Private Feiern und Kontakte werden auf max. 10 Personen oder 2 Haushalte begrenzt.
- Sperrstunde, Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen sowie Alkoholverbot auf öfftl. Plätzen ab 23 Uhr
- Maskenpflicht, wo Menschen dichter bzw. länger zusammenkommen; z.B. Fußgängerzonen, öffentl. Gebäude, Schulen, Veranstaltungen (auch für Zuschauer bei sportlichen Veranstaltungen)

7-Tage-Inzidenz unter 35:

- Kontaktbeschränkung: 10 Personen oder 2 Haushalte im öffentl. Raum
- Veranstaltungen: max. 100 Teilnehmer drinnen bzw. 200 draußen (Spezialregelungen für Kultur, Sport, Gottesdienste und Versammlungen)
- Maske: bei besonderer Anordnung (z.B. ÖPNV, Schulen, Krankenhäuser, Gastronomie) und wenn Mindestabstand (1,5 m) nicht eingehalten werden kann

Impressum Infoblatt Markt Mainleus

Das Infoblatt Markt Mainleus wird einmal monatlich mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Das Infoblatt Markt Mainleus ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Kommune allein vom Herausgeber aus den Anzeigenerlösen finanziert. Daraus kann sich ein unterschiedlicher Seitenumfang ergeben. Aus diesem Grund sind Kürzungen der Textbeiträge möglich, wir versuchen dies jedoch zu vermeiden. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Beiträge inkl. Terminen übernehmen wir keine Gewähr. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Titelfoto: **Carola Weber**
Herausgeber: **cm creativ management AG**
95336 Mainleus, Schwarzach 16

Verantwortlich i.S.d.P.:
Manfred Weber, Dipl.-Betriebswirt (FH)

Verantwortlich für den amtlichen Teil „Aus dem Rathaus“:
Robert Bosch, 1. Bürgermeister
Fritz-Hornschuch-Platz 4, 95346 Mainleus

Telefon 0 92 29 / 973-45 90, Fax 0 92 29 / 973-45 91
E-Mail: info@creativ-AG.de . Internet: www.creativ-AG.de

Bürgerservice

**LASSEN SIE SICH HELFEN
UND BLEIBEN SIE GESUND!**



GEMEINSAM GEGEN CORONA
www.landkreis-kulmbach.de/corona-und-engagement

LANDKREIS KULMBACH

Bestätigte Termine 2020

für die mobilen Problemmüllsammlungen aus den Haushaltungen in Ihrem Markt Mainleus:

Samstag, 21.11.20
10.00 - 10.30 Uhr
Fassoldshof
vor der Jugendheimstätte

Samstag, 28.11.20
07.30 - 08.00 Uhr
Wüstenbuchau
Dorfplatz, am Ortsbrunnen

08.30 - 09.15 Uhr
Schwarzach - Mehrzweckhalle / Feuerwehrhaus

Aus der Marktgemeinde



Advent 2020 im Markt Mainleus

Wegen der aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen und den daraus folgenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens, findet der Adventsmarkt der Gemeinde Mainleus 2020 nicht statt.

Der Betrieb von Märkten ist aktuell mit vielen Auflagen verbunden. Diese machen den Adventsmarkt in seiner gewohnten Form als sozialen und stimmungsvollen Begegnungsort nicht möglich. All das, was den ursprünglichen Charakter des kleinen, vorweihnachtlichen Marktes bisher ausgemacht hat - die heimelige Atmosphäre, das sorglose und entspannte Zusammensein, Plaudern und Miteinander - würde verloren gehen.

Um trotzdem Vorweihnachtsstimmung in der Marktgemeinde aufkommen zu lassen, wird der beliebte Adventskalender im ehemaligen Gasthof „Schwarzer Adler“ im Dezember wieder Tag für Tag zum beschaulichen Innehalten einladen. Täglich um 18.00 Uhr kann dort am Konrad-Popp-Platz vom 1. bis zum 24. Dezember ein neues Fenster erstrahlen, bis an Heiligabend alle „Türchen“ geöffnet sind.

Seit 2017 wird die Aktion vom Arbeitskreis „Advent“ gemeinsam mit engagierten Akteuren durchgeführt. Die unterschiedlichsten Vereine, Institutionen, Betriebe, aber auch einzelne Privatpersonen wirken dabei mit, das verlassene Gebäude im Zentrum der Marktgemeinde zu einem lebendigen Adventskalender umzugestalten.

Aus der Marktgemeinde



Ortsumgehung Mainroth - Rothwind - Fassoldshof im Zuge der Bundesstraße B 289 - Fortsetzung

In dieser Ausgabe des Infoblatts sehen Sie ein Luftbild, in das die geplante Umgehung eingezeichnet wurde. Bildurheber ist das Staatliche Bauamt Bayreuth.

Einwendungen

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann Einwendungen gegen die Planung bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 02. Dezember 2020 schriftlich oder zur Niederschrift beim Markt Mainleus, Fritz-Hornschuch-Platz 4, 95336 Mainleus, Zimmer-Nr. 14 oder bei der Regierung von Oberfranken, 95444 Bayreuth, Ludwigstr. 20, Zimmer-Nr. K 215, erheben. Einwendungen können auch elektronisch mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 2 Nr. 3 Signaturgesetz unter der E-Mail-Adresse poststelle@mainleus.de oder poststelle@reg-ofr.bayern.de erhoben werden.

Eine „einfache“ E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur wahrt die Schriftform nicht und stellt keine rechtswirksame Einwendung dar. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Regierung von Oberfranken) entschieden.

Zeitliche Angaben zum Verfahren ohne Gewähr, maßgeblich ist die Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Kulmbach Nr. 37 vom 18.09.2020.



Aus der Marktgemeinde



Markt Mainleus

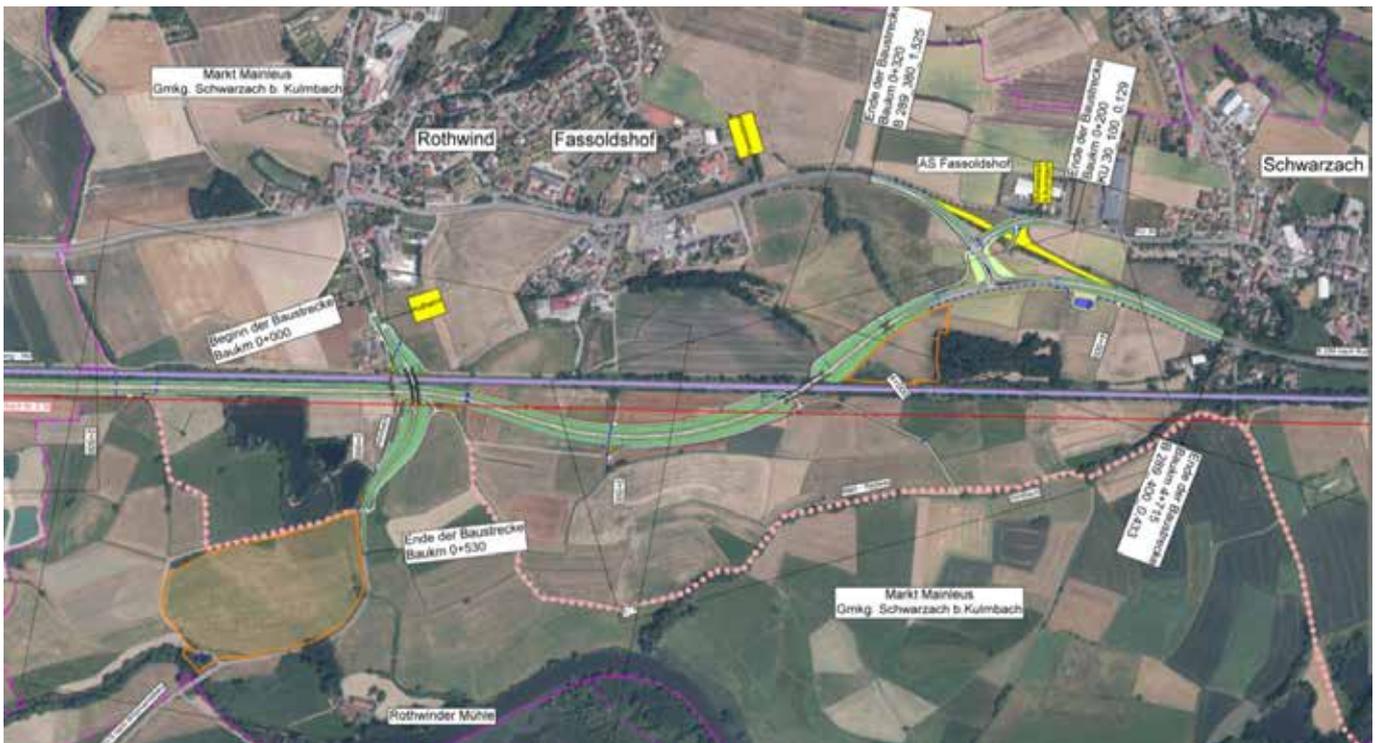
Aus der Marktgemeinde



Markt Mainleus



Das Bild oben zeigt eine Animation der geplanten Umgehung von Mainroth kommend. Sichtbar ist das Brückenbauwerk der Gemeindeverbindungsstraße nach Witzmannsberg. Quelle: V-KON.media GmbH auf www.youtube.com



**Kirchengemeinde Schwarzach
Willmersreuth**



Gottesdienste

- 08.11.**
09.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 15.11.**
09.30 Uhr Gottesdienst in Schwarzach,
Anschließend Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und
Gewalt am Ehrenmal (unter Vorbehalt)
- 18.11.** Buß- und Bettag
19.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 22.11.** Ewigkeitssonntag
09.30 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth mit
Totengedenken
14.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach mit
Totengedenken
- 29.11** 1. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach



Kirchengemeinde Mainleus



Gottesdienste

- 08. November Sonntag** 09:30 Uhr Gottesdienst
15. November Sonntag 09:30 Uhr Gottesdienst
18. November Mittwoch Buß- und Bettag
18:00 Uhr Gottesdienst mit Beichte
und Heiligem Abendmahl
- 22. November Sonntag** 09:30 Uhr Gottesdienst
27. November Freitag 19:00 Uhr Taizé-Andacht in der
Christuskirche
- 29. November Sonntag** 09:30 Uhr Gottesdienst

Cantamus trifft sich regelmäßig jeden Dienstag um 19:15 Uhr zur
Probe – Selbstverständlich unter strengen Sicherheitsauflagen!




**Bestattungen
STÜBINGER
KG**
Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht erreichbar:
Telefon: 09221 / 908986
0160 / 5837004
Erledigung aller Formalitäten • Trauerdruck
Melkendorfer Str. 13, 95326 Kulmbach
Büro, Ausstellung & Trauerhalle


**Werner Bunzel KG
Bestattungsinstitut**
Weißdorf • Münchberg • Helmbrechts • Stadtsteinach

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAD InterCert
ISO 14001

- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 • 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 • Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

Rat und Hilfe im Trauerfall

Bestattungsinstitut
Vießmann & Pause
Inh. Thomas Götz e. K.

96369 Weißenbrunn, Braustraße 43, Tel. 09261/3913

**Seit über 30 Jahren beraten und helfen wir in allen
Bestattungsfragen. Vertrauen Sie unserer Erfahrung.**

...Ihr Bestattungsinstitut in
Weißenbrunn, Küps und Umgebung...

**Kath. Filialkirchengemeinde
St. Antonius**



Kirchentermine

Sonntag, 8. November 9.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 14. November 17.30 Uhr Vorabendmesse zum
 Diasporasonntag
Sonntag, 22. November 9.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 28. November 17.30 Uhr Vorabendmesse zum
 1. Advent mit Segnung
 des Adventskranzes



Adventsbasar in St. Hedwig

Kulmbach am Sonntag, 29.11.2020

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr möchten wir heuer wieder einen Adventsbasar anbieten. Natürlich nur, wenn es die Hygienevorschriften aufgrund der Corona-Pandemie erlauben.

**Der Basar ist geöffnet:
 Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr**

Was viele fleißige Hände fertigten, wird nun rund um die Kirche von St. Hedwig in Kulmbach am Galgenberg angeboten. Es werden zahlreiche attraktive Geschenkideen, Adventskränze und Gestecke, schöne Advents- und Weihnachtsdekorationen und mit Hilfe von Schreinermeister Helmut Thaler gebastelte Holzkrippen verkauft. Der Erlös geht an die Kinderstiftung „Hoffnungsstrahl“. Sollten es die Hygienevorschriften zulassen, werden wir auch heiße Getränke, eine Kleinigkeit zum Mittagessen und Gebäck anbieten. Sollte der Adventsbasar wegen Corona kurzfristig abgesagt werden müssen, geben wir das in der Tagespresse bekannt.

Kirchengemeinde Motschenbach St. Maternus



Gottesdienste

Sonntag, 08.11.
 09.00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 11.11.
 18.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 14.11.
 18.00 Uhr Gedenken am Ehrenmal danach
 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Volkstrauertag/Diaspora-
 sonntag-Kollekte für das Bonifatiuswerk
Mittwoch, 18.11.
 18.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 21.11.
 18.30 Uhr Vorabendmesse (Kollekte für Heizung)
Mittwoch, 25.11.
 18.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 29.11.
 09.00 Uhr Hl. Messe, Adventskranzsegnung
Montag, 30.11.
 19:30 Uhr Hausgebet „Warten und erwartet werden!“
 Kirchenglocken läuten
 Gebetshefte liegen in der Kirche aus
Mittwoch, 02.12.
 18.30 Uhr Rorate, danach Andacht f. geistl. Berufe
Samstag, 05.12.
 18.30 Vorabendmesse

**Firmung in Unsere Liebe Frau Kulmbach
 am Samstag, 07.11.2020, durch Erzbischof
 Dr. Ludwig Schick**

Aufgrund der Hygienemaßnahmen finden zwei Gottesdienste, um 14.00 Uhr und 17.00 Uhr, statt. Leider können nur die angemeldeten Gäste unserer Firmlinge teilnehmen. Wir bitten Sie, die Firmlinge durch ihr Gebet zu begleiten.

Sonntag, 08.11.
 Herbstwanderung mit Walter Wolpert
 Über die „Kieswäsch“ und durch die Mainauen nach
 Frankenberg und über Steinenhausen zurück.
 Treffpunkt: 14:00 Uhr St. Hedwig oder 14:10 Uhr am
 Parkplatz „Kieswäsch“.

**Meins wird Deins
 Jeder kann Sankt Martin sein**

Wie schon im letzten Jahr, wollen wir uns auch heuer wieder an der Aktion beteiligen und bitten Sie in der Woche vom **08.11.2020 bis 15.11.2020** guterhaltene und gewaschene Kleidungsstücke, Schuhe und Stofftiere zu spenden und in die aufgestellte Kartons zu legen. Aufgrund der Corona-Pandemie haben sie dadurch die Möglichkeit eine ganze Woche lang die Sachen in die Kirche zu bringen. Mit den Erlösen werden in diesem Jahr Kinder in der Ukraine, die meist ohne ihre Eltern aufwachsen müssen, unterstützt. Wir danken für Ihre Spende!



Mittwoch, 25.11.
 19.30 Uhr Evang.
 Akademie Tutzing:
 „Trauer und Depression“
 - Gemeinsamkeiten und
 Unterschiede, Dr. Michael
 Schüler, Bindlach; im Martin-
 Luther-Haus, Waaggasse,
 Kulmbach



Kinder-Arche

„Das darf hier gar nicht sein!“

Wie bereits berichtet, haben die Kinder vom Hort im nahe gelegenen Naturschutzgebiet in den Mainauen Müll gefunden.



Da wir die Gemeinde Mainleus und diese das Wasserwirtschaftsamt Hof als Grundstückseigentümer bereits in den Sommerferien über den Müll informiert, haben wir am Freitag, den 25.08.2020, nachgesehen, ob sich schon jemand darum gekümmert hat. Die Bilanz der Kinder war ernüchternd: „Da liegt eine Glasflasche!“, „... und da liegt auch überall noch Müll!“ und „Schaut mal, ein Pizzakarton!“ schallten die Rufe der Kinder zwischen den Bäumen. So beschlossen wir kurzer Hand selbst etwas zu tun und begannen den Müll in Säcke zu packen. Nach ca. 45 Minuten Sammelzeit war allerdings die Kapazität unserer Mülltonne (240 Liter!) bereits erreicht und wir mussten daher die Aktion abbrechen. Müll liegt allerdings noch da. Wir haben auf diesem Weg auch eine Botschaft an die Verursacher: „Hinterlasst bitte nächstes Mal nichts außer Fußspuren.“

Übrigens: Die Entsorgung des durch uns gesammelten Abfalls hat dankenswerter Weise das Sachgebiet Abfallentsorgung des Landratsamtes Kulmbach übernommen.

Aus Kindermund:

„Mit dem Bollerwagen zur Kirche ...“

Wir Vorschulkinder sind mit unseren Erzieherinnen, Nicole und Vera, am Kindergarten gestartet, um den Pfr. Schaefer in der Kirche, die heißt Christuskirche, zu besuchen. Es war schönes Wetter. Wir hatten das Obst und Gemüse (von unserem Erntetisch) in einen Bollerwagen gepackt und sind dann mit dem Bollerwagen Richtung Kirche. Im Bollerwagen hatten wir auch was aus dem Garten vom Kindergarten.



Wir liefen an der Baustelle da unten bei dem Haus vorbei, plötzlich ist unser Wagen geknickt. Wahrscheinlich hatten wir zu viele Sachen reingepackt! Und dann hatten wir zum Glück einen Mann, der einen Traktor hatte, gesehen. Vera ist ihm schnell nachgerannt und hat ihn gefragt, ob er uns den Bollerwagen in die Kirche fahren könnte. Leider war er nicht aus Mainleus, also musste Vera mitfahren und ihm zeigen, wo die Christuskirche ist. Wir fanden das sehr lustig, aber auch unfair, weil wir selber gerne mitgefahren wären!

Wir sind zu Fuß gegangen und haben uns dann in der Kirche getroffen. Dort haben wir Lieder gesungen und gebetet. Pfr. Schaefer hat uns das Erntebrot gezeigt und eine Geschichte von Jesus erzählt. Unser Obst und Gemüse wurde dann am Altar hingestellt, damit man es am Erntedankfest anschauen konnte. Weil wir nämlich Gott für die Ernte danken. Danach sind wir wieder zurückgegangen. Diesmal ist die Vera mitgelaufen. Wir fanden es ganz toll und lustig. Unsere Erntegaben haben wir dann nach dem Wochenende wieder zurückbekommen, und wir haben daraus Apfelkuchen, Apfelbrei und Gemüsesuppe gemacht. Das andere haben wir einfach so gegessen. Es hat uns sehr gut geschmeckt! (erzählt von Simon, Mathilda, Paul und Moritz)

Unser Elternbeirat spendet ein Bodentrampolin!



Ein lang ersehnter Wunsch unserer Kinder ging endlich in Erfüllung! Nachdem es im Frühjahr (wegen der Corona-Pandemie) nicht möglich war, wurde nun unser neues Bodentrampolin im Garten unserer Kinder-Arche eingebaut.

Wir bedanken uns bei unserem Elternbeirat für diese großzügige Anschaffung und freuen uns schon jetzt auf die Gaudi und das Lachen unserer Kinder! Selbstverständlich findet auch eine Einweihung mit unserem Elternbeirat statt, bei der die Kondition unserer Eltern am Trampolin getestet werden kann... .

Und das wird dann erst eine Gaudi!

Ja was fliegt denn da?

Betritt man die Halle des Kindergartens im Zentrum für Kinder und Familien, so fliegen einem ein Heißluftballon der Schmetterlingsgruppe, ein großer Vogel von den Igelkindern und ein riesiges Flugzeug der Wichtelgruppe entgegen. Die Kinder zeigten vollen Einsatz beim Basteln dieser Flugobjekte und sind selbst ganz stolz auf ihre Werke.

Dies war gleichzeitig der Start in unser Jahresthema: „Die Elemente“. Im Oktober und November werden wir uns mit dem Element Luft beschäftigen. Kann man Luft sichtbar machen? Wie fühlt sich Luft an? Was kann denn alles in der Luft fliegen? Turnen mit Luft? Kreativ sein und experimentieren mit Luft? Und natürlich ganz viel draußen sein, an der frischen Luft! Man kann viel machen mit unserer Luft... uns wird es sicherlich nicht langweilig.



Herbstzeit ist Bastelzeit

In den letzten Wochen konnten sich die Hortkinder an verschiedenen Bastelaktionen am Nachmittag versuchen. Neben der saisonal wechselnden Fenster – und Tischdeko die unsere Gruppenräume verschönert, waren auch viele kreative Aktionen dabei, deren Endergebnisse die Kinder mit nach Hause nehmen konnten.



So fanden unsere Kastanien mit Schmunzelgesichtern, bunte Blätterungeheuer, lustige Eichelmännchen und herbstlich bedruckte Taschen ein neues Zuhause.

Aber nicht nur herbstliche Kreationen wurden bei uns umgesetzt. Auch die Nagellackohrringe, die Knetseife und die bunt marmorierten Fimokugelschreiber, wurden von den Kindern mit Feuereifer gestaltet.



Erntedank in der Kinderkrippe!

Zusammen mit den Kindern haben wir Erntedank, in der Woche vom 5. Oktober bis 9. Oktober gefeiert. Unsere Kinder haben zu dieser Zeit Obst und Gemüse, sowie jeder eine Kartoffel mitgebracht.

Aufgegriffen wurde das im Morgenkreis. Dort konnten die Kinder voller Stolz zeigen, was sie mitgebracht haben. Damit auch der christliche Glaube, an die Kinder weitergetragen wird, sangen wir das Lied: „Danke für diesen Guten Morgen“. Am Ende der Woche haben alle Kinder dabei geholfen unser Mittagessen zu zubereiten. Es gab leckere Kartoffelsuppe, die jedes Kind gern gegessen hat.



Sonnenkinder Rothwind

Das war los bei uns...

Durch die Schließzeiten und die aktuellen Beschränkungen im Kita-Alltag

war der Kontakt zwischen Team und Eltern und auch zwischen den Eltern und Kindern in den letzten Monaten doch recht eingeschränkt.

Das haben alle sehr vermisst und bedauert.



Umso schöner war es, dass es die Infektionslage Ende September/Anfang Oktober zuließ, mal wieder gruppenweise zusammen zu kommen.

Unsere „Kennenlern-Nachmittage“ fanden in Form von gemeinsamen Wanderungen statt – natürlich wurde Abstand gehalten bzw. Mund-Nasen-Schutz getragen. Im Freien sind Veranstaltungen ja ohnehin unproblematischer.

Zum Teil gab es unterwegs auch Aufgaben zu erfüllen, die mit Naturbeobachtung und Forschen zu tun hatten – passend zu unserem Jahresthema: „Der Natur auf der Spur“! Und ein leckeres Picknick war natürlich auch dabei...



Nun hoffen wir natürlich, dass es im Verlauf des weiteren Jahres noch öfter Gelegenheit geben wird, gemeinsam schöne Dinge zu tun!

Mittelschule Mainleus

Die neue Vorbereitungsklasse an der

Auch in diesem Schuljahr gibt es wieder eine Vorbereitungsklasse an der Mittelschule Mainleus. Insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler nutzen die Chance, sich nach ihrem erfolgreichen „Quali“ innerhalb der nächsten zwei Jahre auf den Mittleren Bildungsabschluss vorzubereiten.

In der Klasse 9V1 werden nun Schülerinnen und Schüler aus Mainleus und Umgebung, aber auch aus Kulmbach, Marktregast, Himmelkron, Waizendorf, Oberzettlitz, Presseck, Wirsberg und Menchau unterrichtet. Trotz ihres zum Teil sehr langen Schulweges sind die Jugendlichen hochmotiviert und engagiert. Nach der zunächst geltenden Maskenpflicht im Unterricht haben sich die Schülerinnen und Schüler mittlerweile jetzt auch ein wenig besser kennengelernt und arbeiten fleißig daran, ihr Ziel, die Mittlere Reife, zu erlangen.

Schule Wernstein

Eine Sonnenblume ...

... gehalten von der Hand eines Erstklässlers – ein Bild, das am ersten Schultag an der Waldorfschule seit Jahren dazugehört. Doch wie sie gehalten wird, bestimmen die diesjährigen 20 Erstklässler selbst: Andächtig mit zwei Händen, wie eine Kerze - nach oben gestreckt, wie eine Fahne mit der Aufschrift „Hier bin ich“ - gleich neben das Gesicht, um mit der Sonnenblume um die Wette zu strahlen - leicht schief, weil die Schultüte so schwer ist oder einfach ganz frech vor das Gesicht des Anderen, was bei dem derzeit sinnvollem Abstand nicht ganz so einfach ist.



Ein weiteres Begrüßungsgeschenk war ein Spalier gebildet aus allen Schulkindern und Lehrern, die sich die Zeit genommen haben, sich auf dem Freigelände klassenweise im notwendigen Abstand aufzustellen. Durch dieses liefen die Erstklässler noch ganz beseelt von der Einschulungsfeier, die in diesem Jahr nur für die engsten Familienmitglieder vorgesehen war, in ihr Klassenzimmer. Dort wird das ganze Schuljahr der Blumenbogen – geflochten von ihren Eltern – über der Tür hängen. Durch diesen sind sie bei der Einschulungsfeier zum ersten Mal gegangen, um ihre Kerze anzuzünden und werden nun jeden kommenden Schultag erneut von ihm begrüßt werden. Liebe Erstklässler, wir freuen uns, dass Ihr da seid!

Für alle Interessierten:

Am 14.11.2020 findet von 10 -12 Uhr ein Infotag statt.

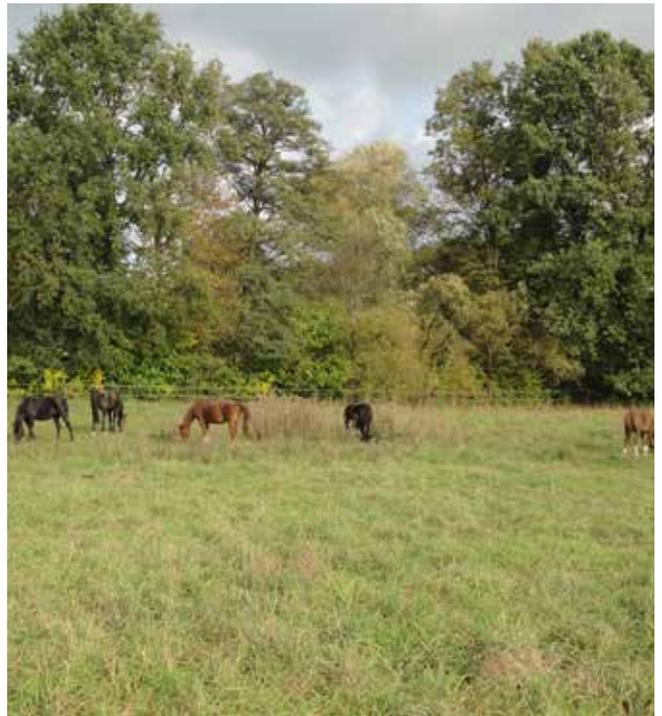
Unsere Pädagogen stellen die Schule und das Konzept vor. Hier können für Quereinsteiger auch Fragen zum Schulwechsel geklärt werden, auch eine Besichtigung der Gebäude und des Geländes ist möglich. Bitte melden Sie sich in unserem Schulbüro unter 09229/7052 oder info@schule-wernstein.de an.



Bauernregeln

November warm und klar – wenig Segen fürs nächste Jahr. Wenn's an Korolus (4.11.) stürmt und schneit, dann lege deinen Pelz bereit und heiz dem Ofen wacker ein – bald zieht die Kälte bei dir ein. Wenn im November der Buche Holz im Saft, so wird der Regen stärker als der Sonne Kraft. Ist es aber starr und fest, sich große Kälte erwarten lässt. Lässt der November die Füchse bellen, wird der Winter viel Schnee bestellen. Wie der November so der folgende Mai.

Marika Demele



Hundertjähriger Kalender

Es ist immer noch Herbst und die Weinlese ist schon im Gange und wenn man dem 100jährigen Kalender Glauben schenken kann, wird es in diesem Jahr nicht viel geben, bestenfalls halb so viel wie Gehabt. Man glaubt, dass der Wein sehr sauer sein wird, also zu Tischwein sollte es reichen. 1656 ist im Mondjahr war ein ziemlich feiner Trunk gewachsen. Von 1650 bis 1656 ist kein Maßstab dafür, dass der Wein immer sehr gut gelingt, dann ist dem nicht so. Wenn es alle sieben Jahre zweimal einen guten Wein gibt, sollte man damit zufrieden sein. Im Herbst sollte zeitig gelesen werden, denn es ist kein gutes Wetter zu erwarten. Die Weinberge sind zeitig zu decken, Mitte Oktober ist die Zeit dafür vorbei. Wer bis zum Dezember warten will, wo das Wetter wieder milder wird, mag die Gefahr auf sich nehmen.

Der Monat November beginnt regnerisch, denn vom 1. bis 5. fällt starker Regen. Vom 6. bis 20. ist es klar und kalt, es friert – nur am 12. gibt es morgens Glatteis und abends Nebel. Vom 21. bis 28. ist es lind, am 29. gefriert es stark und wintert zu.

Marika Demele

Sitten und Bräuche

Nun müssen wir uns endgültig von der schönen Jahreszeit verabschieden, aber was heißt schön. Jede Jahreszeit ist auf ihre Art schön. Gerade jetzt im Herbst hat sich zwar die Farbe Grün verabschiedet, aber alles hat ein buntes Kleid angelegt. Wind weht über die Stoppeln, heult um die Ecken und es hält uns nicht sehr lange draußen. Die Sonne hat nicht mehr die Kraft, uns mit ihren Strahlen zu wärmen, aber sie hat einen Goldton und sie muss sich gegen die Nebel durchsetzen und die Kühle des Morgens lindern. Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder ... so kann man jetzt sagen. Das ist der Herbst und nicht lange, wird dieser vom Winter abgelöst, aber noch ist es nicht so weit.

Bevor ich zum 11. November komme, will ich etwas zur Namensgebung des Monats November kommen. Er leitet sich vom lateinischen Wort „novem“ ab, was übersetzt neun heißt. Im römischen Kalender war lange Zeit der März der erste Monat des Jahres und dem zur Folge der November der neunte Monat. Aber es gab auch noch andere deutsche Namen für diesen Monat. So sagte man auch Windmonat, Wintermonat und Nebelung.

In den Kirchen und auf den Friedhöfen wurde und wird im November auf vielfältige Weise der Toten gedacht und so kam es auch zur Bezeichnung Trauermonat. Im Niederländischen war auch der Begriff Schlachtmond geläufig, weil im November oft die Schweineschlacht erfolgte.

Für den Monat November habe ich mir den 11. November herausgesucht, den Martintag, der uns an Sankt Martin erinnert. Er wurde in Ungarn geboren, mit 18 getauft, lebte dann als Einsiedler und gründete das Kloster Poitiers. Gegen seinen Willen wurde er Bischof von Tours. Ihn zeichnete seine Wunderkraft und Menschenfreundlichkeit aus, die ihn berühmt und beliebt machten. Eine Legende sagt, dass er seinen Mantel mit einem Schwert in zwei Teile zerschnitt und so diesen Mantel mit einem Bettler teilte. Das ist das christliche Symbol für

Mildtätigkeit geworden. Er ist der Schutzheilige der Armen, der Reiter und der Soldaten. Am Martinstag begann früher das 14tägige Weihnachtsfasten. Erinnert werden wir an dem Beginn des Karnevals. In vorchristlicher Zeit gab es in diesem Zeitabschnitt ein Herbedankfest, das Wotan geweiht war. Das erklärt, warum sich in das Martinsfest viele heidnische Bräuche mischen. Ist in dieser Zeit das Wetter mild und lau spricht man von Martinssommer. Häufiger sagt man aber, dass der Martinstag der Beginn des Winters sei. Besonders in Süddeutschland war an diesem Tag das Ende des bäuerlichen Jahres, der Pachtzins wurde fällig, für das Gesinde begann das neue Dienstjahr, man wechselte die Stelle mit der Martinsbrezel als Wegzehrung.

In Hessen bekamen die Dienstboten einige Tage frei, gingen zu ihren Eltern zurück und wurden dann mit Musik und Gesang zum neuen Dienstherrn gebracht, der sie an diesem Tag üppig bewirten musste.

Zum Martinstag gehört die Martinsgans, aber wie kamen Martin und die Gans zusammen? Zu dieser Zeit sind die Gänse wohlgenährt. Früher glaubte man an die Vegetationsgeister und stellte sie sich als Tiere vor, als Hahn, Schwein oder Gans, ein Korn- und Erdgeist. Sie vergehen wie der Sommer und das Jahr. Der Brauch, Tiere feierlich zu schlachten und damit einen Festbraten anzurichten, hängt mit diesen Geistern zusammen. Man schlachtet also mit der Gans den Sommer. Weiter gibt es den Glücksknochen und die Heilkraft

des Gänsefettes. Das zeigt an, welche übernatürlichen Segens- und Heilkräfte diesen Opfertieren zugeordnet werden. Versuchen zwei, den v-förmigen Brustknochen zu zerbrechen, geht dem ein Wunsch in Erfüllung, der den größeren Teil des Knochens in den Fingern hält. Wichtig ist auch die Farbe des Knochens. Einen kargen, kalten Winter sagt der Knochen voraus, der weiß und blass ist, zeigt er eine schöne rote Farbe, gehen die Wintervorräte nicht aus. Damit glaubhaft dargestellt werden kann, wie Martin und die Gänse zusammenpassen, gibt es mehrere Legenden. Die eine besagt, dass ihn das Geschnatter der Gänse verraten hat, als er sich in einem Gänsestall verstecken wollte, als ihm ein Gefühl der Schwäche überkam, weil er das Amt des Bischofs von Tours nicht antreten wollte. Eine andere sagt aus, dass er sich beim Predigen vom Gänsegeschnatter gestört fühlte, als er schon Bischof war. Und schließlich und endlich erzählt eine Volksfabel, dass eine Gans, die dem Wolf entkommen war, den heiligen Martin als Nothelfer pries.

Egal, was nun richtig ist, Gänse wurden schon immer am Martinstag geschlachtet. Schon im alten norwegischen Bauernkalender und in den Tiroler Bauernkalendern wurde noch im vergangenen Jahrhundert dieser Tag mit einer gemalten Gans gezeichnet.

Fällt der Martinstag auf einen Sonntag, heißt dieser Ganselsonntag, ebenso der Sonntag nach Martini. Zur Herbstmusik werden die jungen Mädchen von den Burschen zum Tanz geführt und zum Gänsebraten eingeladen. Will sich der junge Tänzer drücken, wird er als Geizkragen beschimpft oder gilt als schlechter Liebhaber und hat es auf jeden Fall bei seinem Mädchen verscherzt.

Ein anderer Leckerbissen oder leckerer Schluck ist der Märtenswein, den die Winzer spendieren, um für das künftige Jahr eine gute Ernte zu erbitten.

An diesem Tag wird der neue Wein getauft und die Winzer trafen sich zum Martinstrunk oder Märtestrunk, um die erste Probe vom Heurigen zu verkosten. Märtenswein gab es früher überall dort reichlich, wo Wein angebaut wurde, nämlich in Klöstern und in den

Winzerstädten. Dort war es üblich, an diesem Tag alle Leute frei zu halten.

Eine weitere Legende erzählt von der Märtensminne. Ein frommer Mann soll dem schwedischen König Olaf erschienen sein und soll von ihm verlangt haben, statt die Götter Thor und Wotan mit Odinsminne als Trankopfer zu ehren, den Märtenstrunk einzuführen.

In Halle lassen die Eltern den heiligen Martin jedes Jahr ein Wasserwunder vollbringen. Sie sagen ihren Kindern, dass der heilige Martin aus Wasser Wein machen kann. Die Kinder stellen nachts große Krüge mit Wasser vor die Türe, das von den Eltern ausgeschüttet und mit Most gefüllt wird. Dazu erhält jedes Kind ein Martinshörnchen.

Am Martinstag werden Martinsfeuer entfacht. Sie unterscheiden sich von anderen Feuern, dass sie relativ klein gehalten werden. Die Kinder sammeln schon die Woche vorher Holz und Reisig, so dass überall kleine Feuer leuchten. Es sind aber auch Martinslichter zu sehen. Kinder stecken hohle Kürbisse auf einen Stock, der mit einer Kerze beleuchtet ist oder es wird einfach eine Laterne getragen. In Bonn ging dem Zug ein Martinmännchen voraus, ein Junge, dem Arme, Leib und Beine mit Stroh umwickelt wurden. Zum Martinstag könnte man noch viele andere Sitten nennen, aber heute soll es damit genug sein.



Quelle: Nord-Süd-Verlag

SOLAWI

Wo gibt es denn noch (oder endlich wieder) so was???

Einladung zum Treffen am Donnerstag, dem 19.11.20, 19.30 Uhr im Saal über dem „Unser kleiner Laden“ in Veitlahm.

Die Kühe dürfen ihre Hörner behalten und sehen wunderschön aus, wenn sie - wann immer es das Wetter erlaubt – auf den Weiden sind.

Sie entstammen einer alten fränkischen Rasse.

Die Kälbchen gehen mit ihren Müttern auf der Weide spazieren und trinken direkt vom Euter. Die Tiere haben Namen, sind zutraulich und dürfen alt werden.



Ihre Milch wird zum großen Teil direkt vor Ort am Hof zu leckerem Quark, Joghurt und zahlreichen Käsesorten verarbeitet. Man kennt diejenigen, die all das herstellen, persönlich.

Das Getreide (auch wertvolle, alte Dinkelsorten) werden in der Bäckerei des Hofes zu Mehl, köstlich duftendem Brot ohne künstliche Backtriebmittel und bald auch zu Nudeln verarbeitet.

Groß und Klein dürfen bei der Arbeit im Offen-Stall zuschauen oder mittun, ebenso zum Beispiel bei der Kartoffelernte.

In der Gärtnerei werden rund ums Jahr ca. 40 Gemüsesorten angeboten, ohne künstliche Dünger und Chemie.



Im Sommer und Herbst steht zusätzlich ein wunderschönes Blumenbeet nahe den Gewächshäusern zur Verfügung, ideal für einen entspannenden Spaziergang dorthin, mit Blumenstrauß pflücken.

Man trifft sich in der Gemeinschaft, plant, werkelt, feiert. Vor allem aber erlebt man, wo die eigenen Lebensmittel bester BIO-Qualität herkommen – ohne große Wege hinter sich zu haben. Jede Woche erhält man – je nach einmal pro Jahr getroffener Vereinbarung zum Festpreis - einen Anteil an Hof- oder/ und Gärtnereiprodukten.



All das gibt es tatsächlich und zwar in der SOLAWI, der Solidarischen Landwirtschaft am Patersberg in Veitlahm/Mainleus.

Möchtest Du (wir sind alle per „DU“) auch gesunde, köstliche und kostbare Lebensmittel mit gutem Gewissen genießen? Dann werde Teil unserer gemeinschaftlich getragenen Landwirtschaft und Gärtnerei!!! Komm zu uns, denn gemeinsam tun wir uns selbst und unserer Umwelt Gutes.

Melde Dich bei uns, auch wenn Du mehr wissen möchtest: info@patersberhof.de oder gaertnerei@patersberghof.de

Komme doch gleich mal am **Donnerstag, dem 19.11.20, 19.30 Uhr im Saal über dem „Unser kleiner Laden“** in Veitlahm. Dort gibt es einen Informationsabend mit Rück- und Vorblick auf das kommende SOLAWI-Jahr.



Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus Dezember Montag, 23. November 2020

info@creativ-AG.de . www.creativ-AG.de

Infoblatt Pinwand

Winterreifen zu verkaufen:

Audi A 6
Original Audi Winter-ALU
Komplettsatz
MARANGONI 225/50 R17
VB 360 €



Audi A 3
Winter-ALU Komplettsatz
UNIROYAL 205/55 R16
VB 240 €



Audi A 1
Winter-Stahlfelge Komplettsatz
NOKIAN 185/60 R15
VB 120 €



Kontakt
Telefon: 09229 - 973 45 90

DRUCK IST MEHR ALS...

PAPIER, FARBE & TECHNIK!



LOUIS HOFMANN Ihre Druckerei

Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de